Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 47

Rubrik: Die 11. Seite

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

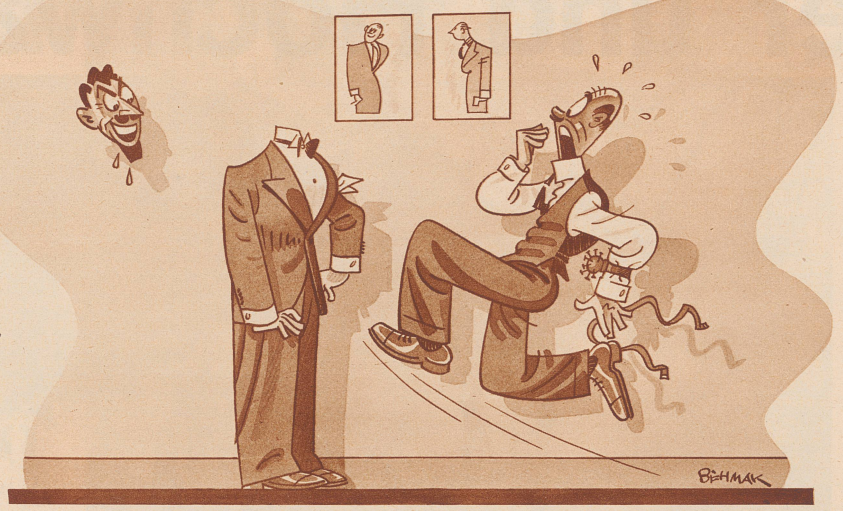
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die 11. Seite

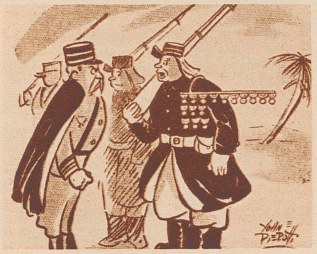


Bei der Anprobe

Der Illusionist Professor Mephistopheles betrachtet seinen neuen Anzug von hinten . . .

«Denken Sie nur, Frau Plöderli, meine Tochter hat Zwillinge an ihrem Geburtstag bekommen — und immer hatte sie sich doch so sehr einen Staubsauger gewünscht!!»

— *Pensez donc, madame, ma fille a eu des jumeaux pour son anniversaire... Elle qui désirait tant un aspirateur!*



«Der Befehl lautete: ‚Mit sämtlichen Orden und Ehrenzeichen antreten', Herr Oberst, und anders konnte ich sie nicht alle unterbringen!»

— *Mon colonel, l'ordre a été donné de se présenter avec ordres et décorations — je n'ai pas pu m'arranger autrement!*

(Ric et Rac)

Kompliment. «Der Mann, den ich mal heirate, muß leicht zufriedenzustellen sein!»

«Darüber brauchst du dir keine Sorge zu machen, meine Liebe — einen anderen bekommst du sowieso nicht!»

*

«Sie mögen mein Gebäck nicht?» wunderte sich die Wirtin. «Ich habe schon gebacken, ehe Sie geboren waren!»

«Das mag sein», meinte der neue Mieter, «aber warum servieren Sie es erst heute?»

*

Der Lehrer. Der Lehrer: «Lacht ihr über mich?»

Die Jungens: «Nein, Herr Lehrer!»

Der Lehrer: «Ich wüßte wirklich nicht, was es hier in der Klasse sonst Lächerliches gibt!»

*

Experimente. Erster Geschäftsteilhaber: «Es ist nicht abzustreiten, daß unser Geschäft täglich schlechter geht. Mitunter denke ich, wir sollten es mal auf ehrliche Weise versuchen!»

Zweiter Geschäftsteilhaber: «Um Gottes willen, Mensch! Nur keine Experimente!»

Der Abschiedsbrief: «... und jetzt will ich schließen. Trösten Sie sich. Die Ihrige kann ich nun mal nicht werden!

Ganz die Ihrige Selma Schußlich.»

— *Ernestine est la quatrième jeune fille qui refuse de m'épouser.*

— *Mon ami, je vous conseille d'être prudent! Vous n'aurez pas toujours de la chance!*

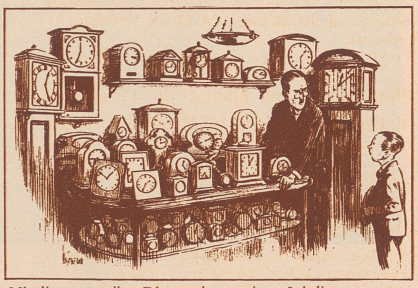
*

James de Rothschild jouait un jour à l'écarté avec le prince de Talleyrand. Au moment de payer, Rothschild laisse tomber un louis d'or. Il commence à chercher, regarde sous les chaises. Alors Talleyrand prend son portefeuille, en tire un billet de 500 francs, le plie, l'allume à une bougie qui se trouvait sur la table, et dit simplement:

— *Voulez-vous me permettre de vous éclairer?*

«So? Nur das Bild deiner Freundin wolltest du an die Wand nageln — sonst nichts — du Idiot?!»

— *Tu voulais accrocher la photo de ton amie au mur? — c'est tout? — Idiot, va!*

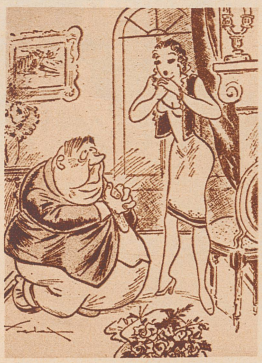


«Mir liegt vor allen Dingen daran, einen Lehrling zu engagieren, der wirklich Interesse für mein Geschäft hat und nicht andauernd auf die Uhr sieht!»

— *Ce qu'il me faut, c'est un apprenti qui s'occupe du commerce et n'ait pas le regard continuellement sur la montre.*

(Punch)

Rund um die große Liebe — *Autour de l'amour*



«Wenn Sie schon meinen Antrag nicht annehmen wollen, helfen Sie mir doch wenigstens wieder auf die Beine!»

— *Si vous n'agréez pas ma demande, aidez-moi au moins à me remettre sur pieds!*

(Guerin Meschino)

Sie: «Sie küssen genau wie Ihr Bruder.»

Er: «Das hat mir Ihre Schwester auch schon gesagt.»

Elle: — Vous embrassez exactement comme votre frère!

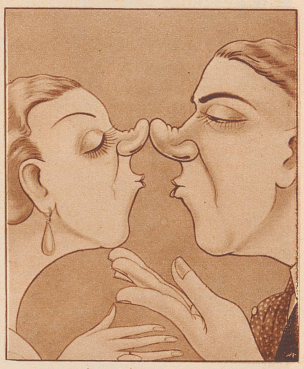
Lui: — C'est ce que votre sœur m'a déjà assuré!

«Niemals werde ich zugeben, daß mich ein Mann küßt, bevor ich verlobt bin!»

«Würden Sie mir wohl Bescheid sagen, sobald es so weit ist?»

— *Je n'accepterai jamais qu'un homme m'embrasse avant mes fiançailles!*

— *Faites-moi signe, lorsque vous en serez là!*



«Ach, Schnutziputzi, ich glaube, es ist besser, wir heben unsere Verlobung wieder auf!»

— *Ah! Chouchou! Je crois que nous devons y renoncer!*

Zeichnung H. Kausch